

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

78 (20.3.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 78.

Mittwoch den 20. März

1850.

Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Zum 19. März ist uns durch Vermittlung des Herrn v. G. von Herrn Oberforstmeister v. Kettner dahier ein Geschenk von 6 fl. 13 kr. mit dem Motto zu gekommen: „Rettet die Rettungshäuser“, wofür herzlich dankt:

Karlsruhe den 18. März 1850.

Die Direction.

Verlorene und gefundene Gegenstände.

Gefunden und bei der Polizei deponirt:

Ein Geldbeutel mit einiger Münze. — Ein Taschentuch. — Ein Schlüsseltchen.

Bekanntmachung.

Die in dem großh. Hofholzhof dahier noch vorhandenen, für die Hofverwaltung nicht mehr verwendbaren, sogenannten Steinkohlensuchen und Steinkohlengrieß, ad circa 100 Zentner, sollen im Wege der Soumission an den Meistbietenden, entweder im Ganzen oder in Parthieen zu 30 — 40 Zentner, versteigert werden.

Wir laden die hierzu Lusttragenden ein, ihre Angebote auf das Ganze oder einzelne Parthieen schriftlich und versiegelt unter der Aufschrift: „Steinkohlenverkauf“, bis

Samstag den 23. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

bei der unterfertigten Stelle einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der Soumissionen geschieht.

Die Versteigerungsobjekte sowie die Bedingungen können auf dem Hofholzhof hinter der Kriegsschule eingesehen werden.

Karlsruhe den 16. März 1850.

Großh. Hofökonomieverwaltung.

Ruppert.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Kartoffelversteigerung.] Mittwoch den 3. April, Nachmittags 2 Uhr, werden auf der Großh. Domäne Stutensee circa 6000 Sester gute, rothe, rauhhäutige Segkartoffeln öffentlich versteigert werden, wozu wir die Liebhaber einladen.

Karlsruhe den 18. März 1850.

Großh. Gutsverwaltung.

(2) Berghausen. [Stamm- und Brennholzversteigerung.] Im Niedauschen Privatwald sollen öffentlich versteigert werden:

Donnerstag den 21. März d. J.,

5 Stämme Buchen, zu Wagnerholz tauglich,
1 Stamm „ zu einer Bachmulde tauglich,
98½ Klafter buchenes Scheiter- und Prügelholz,
3700 Stück buchene Wellen.

Die Zusammenkunft ist an gedachtem Tage Morgens 9 Uhr auf der Landstraße nach Bruchsal bei der Warenhäuser Mühle.

Berghausen den 11. März 1850.

Bürgermeisteramt.

M u s s n u g.

(1) [Brennholzversteigerung.] Dienstag den 26. März d. J. werden in den Ettlinger Stadtwaldungen, im vorderen Edelberg, nahe bei der Durlacher Straße,

200 Klafter buchen Scheiterholz und
155 „ buchene Prügel

öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr an der Durlacher-Ettlinger Straße bei der Pappelbaumschule.

Ettlingen den 19. März 1850.

Bürgermeisteramt.

Speck.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 21 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 — 7 Zimmern, Küche, Keller und sonstiger Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Ebenfalls ist ein freundliches Mansardenlogis von 2 Zimmern nebst Alkof, Küche u. auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Akademiestraße Nr. 37 sind 2 Zimmer mit Küche bis 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock vornenheraus. Auch wird daselbst auf Ostern ein Mädchen in Dienst gesucht.

Amalienstraße Nr. 9 ist ein ganz neu hergestelltes Logis im 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern und Alkof nebst übrigen Erfordernissen, auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Deffentliches Geschäfts-Bureau von E. Mors, Kasernenstraße Nr. 1.

Hirschstraße Nr. 36 ist auf den 23. April der 2. Stock mit 5 Zimmern, 1 Alkof, 2 Kammern, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Trockenspeicher

und Waschküche zu vermieten. Näheres im zweiten Stock im Seitenbau.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist auf den 23. April beziehbar: im 2. Stock ein Logis von 4 Zimmern, 1 Magdkammer, 1 Schwarzwaschkammer, Küche, Holzstall, Keller und Antheil am Waschaus an eine kleine Familie zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 44 ist ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten, und kann entweder sogleich oder bis 23. April bezogen werden. Näheres im 3. Stock. Dasselbst kann ein Mädchen in einer stillen Haushaltung bis Ostern einen Dienst erhalten.

Langestraße Nr. 26, Sommerseite, sind in der bel-étage (1. Stock) 2 auch 3 schöne Zimmer, 1 Alkof, Küche, Kammer, Keller, Holzraum, Waschküche und Trockenspeicher an einzelne Personen oder kleine Familie sogleich oder später beziehbar, zu vermieten, und das Nähere bei dem Hauseigentümer zu erfragen.

Langestraße Nr. 189, bei S. Dreyfus, ist ein Laden mit Wohnung auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten. Näheres in der Bibliothek.

Spitalstraße Nr. 48 ist eine geräumige helle Werkstätte (Lehrsaal) nebst einer Mansarde, Garten (Materialplatz) sogleich zu vermieten. Auch könnte auf den 23. April eine Parterrewohnung von drei Zimmern, Küche u. dazu kommen.

Waldstraße (neue) Nr. 75 ist ein Logis mit 5 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller und Holzplatz nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April oder Juli zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 72 sind im 2. Stock zwei möblierte Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermieten. Näheres bei Chr. Heide, Langestraße Nr. 149.

Ein sehr angenehmes Logis, bestehend aus drei Zimmern, Kammer, Küche nebst Keller, ist auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere Lammstraße Nr. 10.

In einer angenehmen Lage hiesiger Stadt ist ein Laden, der sich zu jedem Geschäfte eignet, mit Wohnung auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

Laden mit Wohnung.

Es ist in meinem Hause ein schöner Laden nebst Wohnung für eine kleine Familie, an ein Puz- oder anderes reinliches Geschäft unter annehmbaren Bedingungen, auf den 23. April oder auch später beziehbar, zu vermieten.

C. A. Braunwarth,
Langestraße Nr. 26.

(1) [Logisgesuch.] Ein kleines Logis, wozu jedoch Stallung zu 2 bis 3 Pferden nebst Heuboden gegeben werden kann, wird auf den 23. April zu mieten gesucht. Wer solches zu vergeben hat, wolle seine Adresse alsbald dem Kontor dieses Blattes übergeben.

(1) [Zimmergesuch.] Es werden 2 größere möblierte Zimmer, ohne Betten, oder 3 kleinere, wovon eines unmöbliert sein darf, in der Mitte der Stadt bis den 1. Mai zu mieten gesucht. Anerbietungen sind bei Herrn Kaffewirth Kappeler abzugeben.

(1) [Wohnungsgeſuch.] Von der Karl-Friedrichstraße bis zur Herrenstraße wird ein Logis von 2 bis 3 Zimmern, nebst Bedientenzimmer und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu mieten gesucht. Wer ein solches zu vergeben hat, wolle seine Adresse Adlerstraße Nr. 5 angeben, woselbst auch das Nähere erfragt werden kann.

Karlsruhe. Es wird ein Lokal, in welchem bisher ein Specerei-Geschäft betrieben wurde, zu mieten gesucht. Derselbige unter der Chiffre A. F. schriftlich zu machende Anerbieten besorgt das Kontor des Tagblattes.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, das waschen, puken und spinnen kann, und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch gute Zeugnisse besitzt, findet auf Ostern einen Platz: innerer Zirkel Nr. 10 im 2. Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Stubenmädchen, das nähen, bügeln und durch gute Zeugnisse sich ausweisen kann, findet sogleich einen Platz, im Hause Nr. 1 der Waldstraße im obern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, puken, waschen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht bis Ostern eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 13.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle als Hausknecht oder Bedienter sogleich oder auf Ostern. Näheres zu erfragen innerer Zirkel Nr. 16.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, puken, schön nähen und spinnen kann, wünscht auf kommende Ostern einen Dienst. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 45 im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und den häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, auch gute Zeugnisse hat, wünscht auf Ostern eine ordentliche Stelle. Näheres Waldstraße Nr. 34 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen und schön weisnähen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch mit Kindern umzugehen weiß und ein gutes Zeugnis besitzt, wünscht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 60 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von guter Familie, welches schön spinnen, nähen, stricken, sowie etwas kochen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht einen Dienst auf Ostern. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 11.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 29 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, das gut kochen, waschen, puken kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Ostern einen Dienst. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 10 im Hintergebäude eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Lande, welches im Nähen, Bügeln, wie auch im Kleidermachen wohl erfahren und ihres anständigen Benehmens wegen zu empfehlen ist, wünscht auf Ostern eine Stelle bei einer Herrschaft oder in einem Gasthof zur Beforgung von Weißzeug, oder auch in ein in dieses Fach greifendes Ladengeschäft. Näheres Zähringerstraße Nr. 33.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, welche sich dem Kochen und allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen wird, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen in der Spitalstraße Nr. 36, im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, putzen, waschen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Ostern einen Dienst zu erhalten, sieht aber mehr auf gute Behandlung, als auf großen Lohn. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 87 im zweiten Stock.

(1) [Gefundenes.] Bei der Garnisonskirche wurde vor einigen Tagen ein Schleier gefunden; da bis jetzt die rechtmäßige Eigentümerin nicht ermittelt werden konnte, so wird dieselbe aufgefordert, ihn gegen die Einrückungsgebühr im Kontor dieses Blattes in Empfang zu nehmen.

(1) [Verlorenes.] Ein Schlüssel ging den 18. März in der Langenstraße verloren; wer ihn in die Stephanienstraße Nr. 20 zurückbringt, erhält eine Belohnung.

(1) Z. B. Nr. 17. [Geldkassette feil.] Eine ganz eiserne noch ganz neue Kasse, mit 12 Riegeln und 2 Geheimnissen versehen, ist billig zu verkaufen. Näheres auf dem Commissions-Bureau von Wilh. Kölle, Kasernenstraße Nr. 7.

(1) [Kaufgesuch.] Es werden 5 noch brauchbare Zimmerthüren zu kaufen gesucht. — Zu erfragen bei Schreinermeister Dauber.

Lehrlingsgesuch.

Ein Knabe, der die Schneiderprofession zu erlernen wünscht, kann sogleich in die Lehre aufgenommen werden. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

In ein solides Geschäft wird ein junger Mensch unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre angenommen. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor dieses Blattes.

Zähringerstraße Nr. 50, im Hintergebäude, sind Kartoffeln zu haben.

Ein ganz neuer Bürgerwehrock, mittlerer Größe, mit Epauletts soll billig verkauft werden: Akademiestraße Nr. 26 im Hintergebäude, eine Stiege hoch.

Heuantrag. Zähringerstraße Nr. 53, in der goldenen Waage, ist täglich Heu zu bekommen, einzelne Bunde oder mehrere Centner, um billigen Preis; daselbst werden auch Holzkohlen um billigen Preis abgegeben.

In ein hiesiges Privathaus werden zwei junge Leute in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Es kann daselbst auch die Wasch besorgt, sowie das

zur Wohnung nöthige Möbel dazu gegeben werden. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Schlesische Leinwand,

in $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breit, habe ich mein Lager durch bedeutende Zusendungen in preiswürdiger, guter Waare frisch assortirt, was ich hiermit empfehlend anzeige.

M. Urbino,
Langestraße Nr. 98.

Königl. Sächsische und Königl. Großbritannische privilegirte u. patentirte Fabrik geruchloser, wasserdichter Stoffe.

Da es in letzterer Zeit mehrfach vorgekommen ist, daß meine von den Königl. Sächs. u. Königl. Großbritannischen Regierungen privilegirten und patentirten geruchlosen, wasserdichten Stoffe, besonders die berühmten Gummi-Ueberschuhe mit Ledersohlen, dadurch nachzuahmen gesucht wurden, daß man sich meines Privilegiums und Patents bediente, so sehe ich mich zu der Erklärung veranlaßt:

„Daß der Herr Konradin Haagel in Karlsruhe für diese Stadt und Umgegend die alleinige Niederlage meiner Fabrikate, hauptsächlich die berühmten Gummi-Ueberschuhe mit Sohlen, besitzt.“

Indem ich mir erlaube, das verehrliche Publikum vor solchen Täuschungen zu warnen, verbinde ich damit die weitere Anzeige, daß ich Denjenigen, der mein Fabrikzeichen und Stempel nachahmt, von der Behörde streng verfolgen werde.

Im Verlage der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung dahier ist erschienen:

Porträt

Sr. Großh. Hoheit

des

Prinzen Friedrich von Baden.

Nach der Natur auf Stein gezeichnet

von

L. Wagner.

Subscriptionspreis 1 fl. 12 kr.

Bei der Verlagsbuchhandlung, so wie in allen sonstigen Sortimentsbuchhandlungen wird Subscription auf dieses, in Bezug auf Ähnlichkeit und Ausführung vortrefflich gelungene Kunstblatt angenommen.

Kisten und Möbelverschläge

sind billig zu haben bei

Heinrich Hofmann,
Langestraße Nr. 181.

Es empfiehlt sich mit
**ächten Ackermann'schen
Brustpapilloten**

zur geneigten Abnahme bestens

Georg Lichtenfels,
Conditor,
Bähringerstraße Nr. 72.

Bekanntmachung.

Eine Auswahl feiner schöner ziegenlederner Handschuhe aller modernen Farben wird zu 5 bis 8 fl. das Duzend abgegeben, für deren Güte garantirt wird. Es können auch einzelne Paare abgegeben werden, sowie auch feine waschlederne Handschuhe.

J. Niton & Comp.,
Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

Um häufigen Nachfragen zu begegnen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich die erwartete Gattun, Orleans, Thibets, Mouseline de laine, farbige Jaconets, so wie das Neueste in Sommertüchern und gewirkten Chales, in großer Auswahl erhalten habe, und ist mir durch vortheilhafte Einkäufe möglich, meine verehrten Abnehmer reel und billig zu bedienen.

Adolph Willstätter,
dem Marktplat gegenüber.

Rechter Neusager Kirschegeist, rein aus Waldkirschen gebrannt, wird, der große Krug à 56 kr., Bähringerstraße Nr. 42 abgegeben.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Instruction für die Großherzoglich Badische Bezirksamtsförster in ihrer Eigenschaft als Domanialförsterbeamte. Mit einer vollständigen Musterammlung sämtlicher für die Forstverwaltung nöthigen Impressen. gr. 4^o. broch. 1849. 54 kr. — 18 Ngr.

— — — für die Großherzoglich Badische Forstinspectoren in ihrer Eigenschaft als Domanialförsterbeamte. gr. 4^o. broch. 1849. 9 kr. — 3 Ngr.

Berordnung über die Verwerthung des Holzes und der Nebenutzungen aus Großherzogl. Badischen Domänenwaldungen. Mit Muster der hierzu nöthigen Impressen. gr. 4^o. broch. 1849. 12 kr. — 4 Ngr.

Dankagung.

Die Unterzeichneten fühlen sich verpflichtet, hier öffentlich ihren wärmsten Dank für die vielseitigen Beweise einer innigen Theilnahme auszusprechen,

welche ihrem Sohne Karl während seinem längern Krankenlager, sowie auch insbesondere bei der gestern stattgefundenen Beerdigung desselben sich in so reichem Maße kundgegeben hat. Den Herren Wehrmännern des 3. Banners, dem der Verstorbene angehörte, den übrigen Kameraden der Bürgerwehr, der Kessler'schen Feuerwehr, den verehrten preussischen Kriegern, der großen Zahl Mitbürger, den Herren Polytechnikern, sowie Denjenigen, welche den Grabesangestaltung, verdanken wir dadurch in unserm herben Schmerz einigen Trost, daß sie so liebevoll dem Zug zur Ruhstätte sich angeschlossen haben.

Karlsruhe den 19. März 1850.

Hospitalverwalter **Heinrich** und Frau,
geb. **Jamm** aus Lahr.

Tagesordnung der II. Kammer.

8. öffentliche Sitzung

auf Mittwoch den 20. März 1850,
Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Diskussion des Berichts des Abg. Zentner über das provisorische Gesetz vom 16. November v. J., über einstweilige unveränderte Forterhebung der Kauf- und Tauschbriefftaxe, sowie der Kaufaccise.
- 3) Bericht der Kommission über den Gesetzesentwurf, die Wiedereinführung der Schlachtviehaccise.
- 4) Bericht der Kommission über das provisorische Gesetz, die Ausgleichung der Kosten des Maaßaufstandes betreffend.

Karlsruher Viederkranz.

Heute Abend halb 8 Uhr Gesangsübung.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 20. März. 45. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Die Kunst zu gefallen.** Lustspiel in 3 Akten; frei nach Bayard von Karl Blum.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

19. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	— 6	27" 11,5"	Nordost	hell, Sturm
7 " Morg.	— 3½	27" 8"	"	Schnee
12 " Mitt.	— 1½	27" 8"	Südwest	"
7 " Abds.	— 0	27" 10"	"	unwölkt

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. October 1849 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Detschburg, Freiburg, Friesingen, Basel.
6 Uhr — Min. Morgens,	8 Uhr 30 Min. Morgens,
10 " 35 " " Morgens,	1 " 30 " Mittags,
3 " — " Nachm.	6 " 30 " Abends.
Außerdem:	Außerdem:
*5 Uhr — Min. Abends,	*5 Uhr 15 Min. Morgens,
Güterzug mit I. II. und III. Wagenk.	Güterzug mit I. II. und III. Wagenk.

An Sonn- und Feiertagen: nach Durlach, Bruchsal: 6 u. 35 R. Abds.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim zc.	Richtung von Basel, Freiburg zc.
8 Uhr 20 Min. Morgens,	10 Uhr 27 Min. Morgens,
1 " 20 " Mittags,	*10 " 39 " " (Güterz.)
6 " 20 " Abends,	2 " 52 " " Nachmitt.,
*9 " 31 " " (Güterz.)	8 " 27 " Abends.

An Sonn- und Feiertagen: von Bruchsal, Durlach: 8 u. 12 R. Abds.

Bekanntmachung und Dankfagung.

Bei der am 14. d. M. von dem Karlsruher Sängerbunde veranstalteten Abendunterhaltung wurden im Ganzen eingenommen 302 fl. 39 kr.

Die Ausgaben, welche durch unentgeltliche Aufnahme sämtlicher Anzeigen in das hiesige Tagblatt namhaft ermäßigt wurden, betragen 59 fl. 19 kr.

Rein-Einnahme 243 fl. 20 kr.

wovon dem hiesigen Waisenhaus 121 fl. 40 kr.

und dem Fond zur Errichtung eines Kinderspitals 121 fl. 40 kr. zugewiesen wurden.

Indem wir dieses Resultat, zu dessen günstiger Gestaltung die Gaben Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin, sowie Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Frau Markgräfin namhaft beitrugen, veröffentlichen, sagen wir Allen, welche dieses Unternehmen auf so freundliche Weise unterstützten, unsern Dank.

Die gestellte Rechnung liegt bei dem Vorstandsmitgliede, Revisor Mosdorff, zur Einsicht auf.

Karlsruhe den 19. März 1850.

Der Vorstand des Karlsruher Sängerbundes.

Fr. Krug. Mosdorff.

Evangelische und katholische Gesangbücher

haben in guten und eleganten Einbänden, sowie in großer Auswahl vorrätig, und empfehlen solche nebst vielen andern **Gebet- und Andachtsbüchern** zu Confirmationsgeschenken

Müller & Gräff.

Nouveautés de Paris

(für die Frühjahrs-Saison)

Confectionirte Mantillen Châles, Seiden- und Sommerstoffe

treffen von nun an fortwährend die neuesten und reichsten Gegenstände bei mir ein, was ich meinen verehrten hiesigen und auswärtigen Abnehmern hiermit empfehlend anzeige.

Benedikt Höber, jun.,
Herrenstraße.

PS. Von den beliebten schwarzen **Wollen- und Seidenspitzen**, als neuester Besatz für Kleider und Mantillen, ist bereits eine große Sendung angekommen.

Der badische Zweigverein zum Schutze der Auswanderer,

und an seiner Statt der von ihm aufgestellte Vorstand des Centralbureau's, J. Stüber in Karlsruhe, sowie dessen Agenten, befördern möglichst billig Auswanderer

am 1. und 15. April über Bremen,

am 1. und 20. April über Antwerpen

nach New-York, Neu-Orleans und Galveston (Texas),

und über Hamburg nach Adelaide (Australien),

für welche Reisen nähere Auskunft ertheilt und Schiffsakorde abschließt

in Karlsruhe:

J. Stüber,

Karl-Friedrichsstraße Nr. 20.



Mannheim und Karlsruhe.
„Die Vereinigung,“
 concessionirte Anstalt zum Schutze deutscher
 Auswanderer,



expedirt im Laufe dieses Monats über Havre, Antwerpen, Rotterdam,
 Bremen und Hamburg nach den Vereinigten Staaten

Nord- und Süd-Amerika's

unter den billigsten Preisen frei ab Mannheim mit oder ohne Seekost.

Mannheim,
Walther & Reinhardt.

Karlsruhe,
Karl Krug, am Küppurrerthor.

Der Reichstag zu Erfurt!

Zum 20. März 1850.

Noch einmal wird es tagen in deiner Leidensnacht,
 Mein Vaterland, des Auge in tiefem Sehnen wacht!
 Entfende deine Geister zum heißen Siegeslauf,
 Gib ihnen Muth und Treue, dann geht dein Licht dir auf.

Noch einmal wird es tagen mein Volk nach Sturm und Qual!
 Den dunkeln Weg erhellte der Wahrheit Sonnenstrahl!
 Ihr Männer, frei erkoren zum ernstern Lösungswort,
 Steht fest in deutscher Ehre, sie ist des Friedens Hort!

Noch einmal wird es tagen! Ihr Fürsten seid versöhnt,
 Da Eures Gottes Gnade Euch noch so reich gekrönt;
 Ungürtet Eure Throne mit Recht und Lieb' auf's Neu',
 Gedendet Eures Eides, bewahrt die deutsche Treu'!

So komme, Tag des Lichtes! erhebt in Schmerz und Noth;
 Laß endlich fröhlich schimmern des Friedens Morgenroth,
 Du bist dem deutschen Herzen der Hoffnung heller Stern,
 Geh' auf in allen Gauen — und sei ein Tag des Herrn!

Frankfurter Börse am 18. März 1850.

		pCl.	Pap.	Geld			pCl.	Pap.	Geld	GELDSORTEN.				
BADEN	3 1/2	Obligat. v. 1842	78 1/2	78	HOL- LAND	2 1/2	Integrals	55 1/4	55	fl.	kr.			
		50 fl. Loose v. 1840	51 7/8	51 3/8			1 1/2	Syndicats	—			85 1/2	Neue Louisd'or	11 6
		35 fl. Loose v. 1845	31 3/8	31 1/8			3 1/2	ditto	—			80 7/8	Friedrichsd'or	9 55 1/2
		Banckactien	1133	1128			3 1/2	Obligationen	—			80 7/8	Holl. 10 fl. Stücke	10 1 1/2
5	Metalliq. - Obligationen	80 3/4	80 1/2	BAYERN	3 1/2	Ludwig-Canal-Actien	44	—	Land-Ducaten	5 40				
		4	ditto ditto			62 1/2	62	POLEN	3 1/2	Lott.-Antehen à fl. 300.	—	124	20 Franken-Stück	9 38
		3	ditto ditto			47 1/4	46 3/4			ditto à fl. 500.	80 1/8	79 7/8	Engl. Sovereigns	12 3
		OESTER- REICH	250 fl. Loose b. Rothsch. v. 1839			92	91 1/2			DARM- STADT	3 1/2	Obligationen	83 1/4	82 3/4
500 fl. Loose v. 1834	143 3/4			143 1/4	4	ditto	88 1/2					—	Preussische Thaler	1 45
2 1/2	Stadtbanco - Oblig.	—	—	NASSAU	3 1/2	Lott.-Antehen à fl. 50.	71 1/4	70 3/4	Gold al Marco	382				
		4 1/2	Obligat. b. Bethmann			—	75	25 fl. Loose	26 1/4	26	Hochhaltig - Silber	24 32		
		4	ditto ditto			—	67 1/2	Oblig. bei Rothschild	83 1/2	83	Gering u. mittelhal.	—		
		3 1/2	St.-Schuldsch. à 105 kr. Prämien-scheine			87 3/4	87 1/4	FRANK- FURT	3 1/2	Obligationen	93 7/8	93 3/8	DISCONTO	1 3/4 9/0
5	Active incl. 18 Coupns			—	—	Taunusbahn-Actien	301			300				

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Klumpp, Kfm. v. Baden.
 Dr. Hammer, Bürgermeister v. Rastatt. Dr. Claus, Dr.
 v. Stuttgart. Dr. Büchle, Kfm. v. Staufen. Herr Benig,
 Oberamtmann v. Neckarbischofsheim. Dr. Mayer, Hofrath
 v. Freiburg. Dr. Ziller, Amtsrevisor v. Mühlheim.

Englischer Hof. Herr Baron v. Müller, k. k. österr.
 Generalkonsul m. Ved. v. Wien. Freiherr v. Zahnenberg,
 Oberforstmeister v. Neustadt. Dr. Götz, Buchhändler von
 Mannheim. Dr. Schnauser, Bürgermeister v. Bingen. Dr.
 Pfleger, Part. v. Schopfheim. Dr. Brentano, Partif. von
 Lausenburg.

Erbrunzen. Herr Strauß, Künstler v. Paris. Herr
 Graf v. Kagened v. Freiburg. Dr. Dörner, Dr. a. Neck-
 lenburg. Dr. Delange, Propr. v. Valenciennes. Dr. Reddam,
 Rent. m. Fam. u. Ver. v. Amsterdam. Dr. Croon, Propr.
 m. Gat. v. Löwen. Herr v. Ladenbacher, kais. kön. österr.
 Sektionsrath v. Min. v. Innern von Wien. Dr. Schend,
 Obergerichtsdvokat v. Mannheim. Dr. Donners, Kaufm.
 v. Schweningen. Dr. Ziz, Kaufm. von Hamburg. Herr
 Finkenstein, Fabrikant von Forzheim.

Goldener Adler. Herr Ludwig, Def. von Lichtenau.
 Hr. Rostweg, Pdm. v. Essenz. Hr. Demmer, Revisor von
 Rastatt. Hr. Bürg, Pdm. v. Oberkirch. Dr. Fischer, Rent.
 v. Forzheim.

Goldener Karpfen. Hr. Deel, Pdm. v. Ingheim.
Goldenes Kreuz. Herr Bombhof, Rent. v. Bremen.
 Hr. Hansch, Rent. v. Griesbach. Hr. Levinger, Rent. von
 Geislingen. Dr. Deaubal, Kfm. v. Paris.

Grüner Baum. Hr. Leuer, Pdm. v. Oberkirch.
König von Preußen. Dr. Kehrt, Weinhändler v.
 Birkweiler. Dr. Geppert, Gastg. v. Bühl. Dr. Schwyzler,
 Kfm. v. Freiburg.

Römischer Kaiser. Dr. Lang, Regierungsrath, Dr.
 v. Rint, Hauptmann mit Gat., Dr. Grieshaber, geistlicher
 Rath u. Dr. Buchdunger, Stadtpfarrer v. Rastatt. Herr
 Müller, Kfm. v. Leimen. Dr. Stengel, Kfm. v. Freiburg.
 Dr. Falkenstein, Part. v. Konstanz.

Zähringer Hof. Dr. Jung, Kfm. v. Bremen. Dr.
 Schumacher, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Beltin, Kaufm. von
 Konstanz. Dr. Wilhelm, Partif. v. Heidelberg. Herr von
 Kagened, Ingenieur v. Rastatt. Dr. Nino, Kfm. v. Wag-
 häufel. Dr. Wathy, Inspektor v. Efringen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.